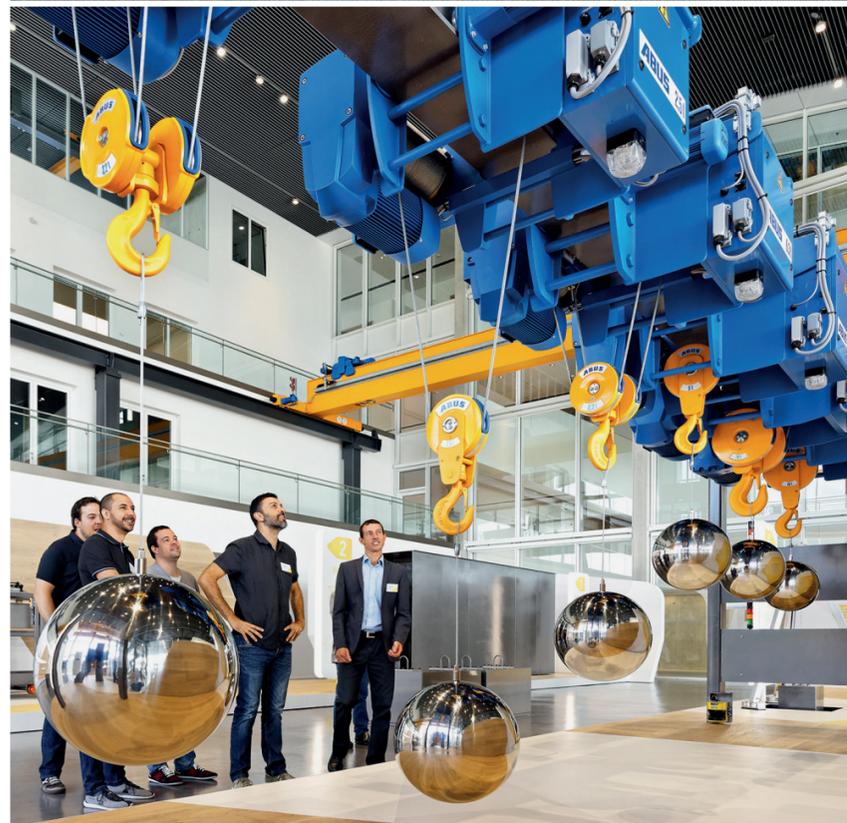


Perfekte Präsentation

Konzeptgebäude Kranhaus – was schlicht klingt, entpuppt sich beim Besuch als architektonische Perle mit Erlebniswelt, Ausstellungs- und Seminarzentrum. Die Rede ist von einem Gebäudekomplex des Hallenkranebauers Abus in Gummersbach. Eine Visite lohnt.



Oben: Präsentationsort, Verkaufs- und Schulungszentrum: das **Kranhaus** der Abus Kransysteme in Gummersbach. Unten: Viel zu sehen unter anderem auch im **Technikbereich** des Gebäudes. Seilzüge etwa.

Das Kranhaus, 7.400 Quadratmeter auf mehreren Ebenen, dient neben seinen anderen Funktionen auch als eine Art Teststrecke. In der 1.650 Quadratmeter großen Kranhalle stehen 35 voll funktionsfähige Lauf- und Leichtkrananlagen für verschiedene Lasten zum Ausprobieren zur Verfügung. Im Technikbereich durchlaufen die Besucher des Kranhauses zudem acht Stationen, an denen Abus-Technik »greifbar« gemacht wird. Wer mag, kann mit einem Fahrkorb an einem Fahrwerksträger fahren oder einen 120-Tonnen-Elektro-Seilzug steuern. Einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt auch die Fahrt auf einem begehbaren Zweiträgerlaufkran in acht Metern Höhe. Der Kranträger dient als Übergang von der Kranhalle zu den Besprechungs- und Aufenthaltsräumen sowie zum Lounge- und Gastronomiebereich des Kranhauses.

Interessante Neuheit

Neu im Programm des mit vier Produktionsstätten im Oberbergischen Kreis sowie mit sieben Tochtergesellschaften europaweit vertretenen Herstellers Abus ist »ABUControl«. Die intelligente Kransteuerung wurde entwickelt, um das Ideal einer hochflexiblen Serienproduktion (Stichwort Industrie 4.0) in wichtigen Punkten zu unterstützen und auch damit Wirklichkeit werden zu lassen.

Mittel »ABUControl« lassen sich sämtliche Kranparameter einfach und bequem per Laptop oder Tablet konfigurieren. Kennzeichnend für die neue Steuerungsgeneration ist eine Vielzahl von Applikationen, die erhöhte Sicherheit und einen verbesserten Bedienkomfort versprechen. Aufgabe der Pendeldämpfung ist etwa, ungewollte Bewegungen der Last zu verhindern. Auf Grundlage mathematischer Berechnungen und aktueller Messwerte werden Kran und Katze so abgebremst und beschleunigt, dass die Fahrbewegung dem trägheitsbasierten Lastpendeln entgegenwirkt. Infolge hängt die Last nahezu ohne jegliche Eigenbewegung am Haken. Die individuelle Anpassung des Sys-

tems an die Bedürfnisse der Bediener und an die jeweiligen betrieblichen Anforderungen ist über die Software-Oberfläche »KranOS« möglich. Der Mitarbeiter loggt sich per WLAN ein und kann dann auf verschiedenen Bildschirmseiten Einstellungen vornehmen, so etwa für Fahrtriebe und Hubwerke. Auf diese Weise lassen sich zum Beispiel Bewegungsprofile auswählen. Zudem kann der Nutzer bestimmen, ob der Kran stufenlos beschleunigen und bremsen soll oder traditionell in zweistufiger Weise.

Zentrale Recheneinheit

Hindernisse und Störkanten in einer Halle sind in der Kransteuerung, die sich für alle Laufkranbauarten von Abus eignet, abgebildet. Somit lässt sich für alle Bereiche festlegen, in welcher Geschwindigkeit, bei welcher Hakenhöhe und unter welchen Rahmenbedingungen eine Durchfahrt gestattet ist, respektive wie sich andere maschinelle Einrichtungen umfahren lassen. Im Seilzug ist eine zentrale Recheneinheit verbaut, die digital mit den Frequenzumrichtern, dem »ABU-Remote«-Empfänger und anderen Modulen verbunden ist. Absolutwert-Drehgeber an den Seiltrommeln liefern dem System die genaue Position des Lasthakens. Laserdistanzsensoren informieren den Prozessor über den Abstand zweier Katzen oder Tandemkrane zueinander.

Anwender, die mit Mikroelektronik weniger vertraut sind, können Schaltkreise und Leitungspfade weiter via Schaltplan nachverfolgen. Schaltzustände einzelner Signale lassen sich messen und im »KranOS« visualisieren. Überwiegend steckbare Verbindungen gewährleisten schnellen Austausch defekter



Im **Erlebnissbereich** des Kranhauses können Interessierte die Arbeitsweise verschiedener Anlagen testen.

Komponenten. Die Parametrierung eines neuen Bauteils erfolgt dann automatisch nach dem Einschalten. Doch zurück zum Kranhaus.

Klar definierte Ziele

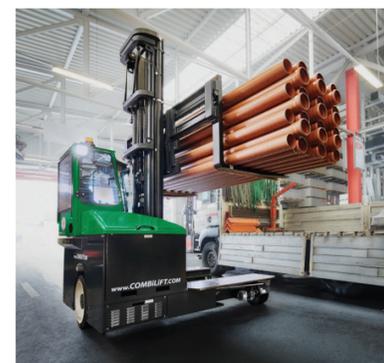
Stärkung der Marke Abus, Kundengewinnung durch eine ansprechende Präsentation der Produkte, Beratung direkt am Exponat und Kundenbindung durch spezielle Schulungen und Events – das sind Ziele, die Abus mit dem Kranhaus verfolgt. Nicht ganz uneigennützig hat man auch ein Trainingsumfeld für Vertreter, Wiederverkäufer und Exportpartner eingerichtet.

Darüber hinaus sind auch Experten aus dem Industrie- und Gewerbebau sowie aus dem

Bereich der Intralogistik in das Kranhaus eingeladen.

An das in offener Galeriebauart errichtete Gebäude schließen sich zwei ebenfalls neu errichtete Bürotrakte mit Platz für über 300 Abus-Mitarbeiter an. Auf 7.100 Quadratmeter sind hier nahezu alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Verwaltungsbereiche untergebracht – von der Technik über die Montageplanung bis hin zum Vertrieb, vom Service bis zum Ersatzteilverkauf. Für eventuelle Erweiterungen ist ebenfalls gesorgt. Das 20 Hektar große Grundstück hat hinreichend Freifläche Expansionen.

www.abus-kransysteme.de

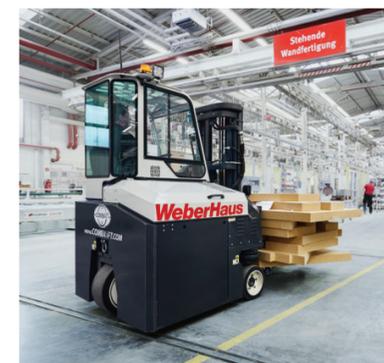


Tel. Deutschland:
0800 000 5764

COMBiLiFT
LIFTING INNOVATION

Sicher, platzsparend und produktiv

Combilift hat die maßgeschneiderten Lösungen für das Handling Ihrer Produkte.



LogiMAT 2017 Halle 9
Stand 9D41

COMBiLiFT.com